

Badische Neueste Nachrichten, 04.10.2005

Auf Anhieb hohes Niveau

Europäischer Kammermusikwettbewerb in Karlsruhe

Als sich die fünf ausgezeichneten Ensembles ein letztes Mal verbeugten, toste der Applaus im voll besetzten Gottesauer Velt-Saal. Nach drei Tagen endete der erste Europäische Kammermusikwettbewerb in Karlsruhe. Drei Tage Musik auf höchstem Niveau, wie Professor Wolfgang Meyer, Rektor der Musikhochschule Karlsruhe, am Ende des Wettbewerbs erfreut resümierte. Dabei gab es allerdings die eine oder andere organisatorische Klippe zu bewältigen. Indes war sich der vorsitzende der Jury, der Berliner Musikwissenschaftler Elmar Budde, sicher, dass trotz der verschiedenen Nationalitäten und Sprachen alle Teilnehmer sich in der Sprache der Musik verstehen würden, wodurch denn auch manches Missverständnis beim Reglement bewältigt wurde.

In der ersten Wettbewerbsrunde musste ein Werk von Max Reger aufgeführt werden. Von elf angetretenen Ensembles erreichten sechs die Endrunde. Vier davon wurden zu Preisträgern gekürt: Das Duo Collage mit Juan José Pardo an der Klarinette und Jiang Xiayi am Klavier, das Piano Duo Yoshie & Takashi, die Sängerin Jae Eun Lee und ihre Begleiterin Fan Yang und das Kim-Trio (Klavier, Geige und Cello) aus Korea. Statt Geldpreisen erhalten alle Preisträger bei namhaften Zyklen wie zum Beispiel dem Heidelberger Frühling, die Gelegenheit, Konzerte zu geben und sich so in der Musikwelt einen Namen zu machen. Das Duo Sakura (Klavier zu vier Händen) erhielt den Publikumspreis: Einen auklappbaren Kontrabaß, der in seinem Inneren Platz für Gläser und Geistreiches bietet. Das Duo Sakura setzt sich aus der Japanerin Reimi Matsuda und der Chinesin Jiang Xiayi zusammen. Damit hat die gerade mal zwanzigjährige Chinesin gleich zweimal erfolgreich am Wettbewerb teilgenommen und ist doppelt ausgezeichnet worden. „Eigentlich war das nicht so geplant“, lachte Xiayi. Normalerweise trete sie immer mit Juan José Pardo als „Duo Collage“ auf, doch wegen seiner Anstellung bei zwei Sinfonischen Orchestern in Spanien habe er aus Zeitgründen abgesagt. Also tat sie sich mit ihrer Freundin Reimi Matsuda zu dem Klavierduo Sakura zusammen. Doch dann klappte es doch noch mit dem Klarinettisten. „Das war sehr viel Arbeit“, erzählt Xiayi. Aber es habe Spaß gemacht, fügt ihre Freundin Reimi an. Das konnte man bei ihrer Darbietung auch hören.

Am Ende der drei abwechslungsreichen und musikalisch anspruchsvollen Wettbewerbstage fiel der Jury eine Entscheidung schwer. „Am liebsten hätten wir alle ausgezeichnet“, bekannte Wolfgang Meyer.

N.M.